

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 55.

Sonntag den 24. Februar.

1850.

S a n d t a g .

Dreißigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer
am 21. Februar.

In der heutigen Sitzung interpellirte der Abg. Dr. Joseph den Minister der auswärtigen Angelegenheiten in Betreff der versprochenen Vorlagen wegen des Schiedsgerichtes und des Frankfurter Interim und fragte, wann dieselben an die Kammern gelangen würden? Ebenso richtete der Abg. Dr. Meißner eine Interpellation an das Ministerium der Justiz, indem er fragte, ob es davon Kenntniß habe, daß in neuerer Zeit Inhaber von Patrimonialgerichten auf Grund des Decrets vom 13. April 1805, welches aber durch §. 44. der Grundrechte aufgehoben sei, ihre Gerichtsbeamten willkürlich entließen oder zu entfernen suchten? Hierauf folgte die Berathung über den von dem Abg. Dr. Joseph eingebrachten Gesetzentwurf, die Ersetzung der durch §. 9. der deutschen Grundrechte abgeschafften Todesstrafe betreffend. Nach diesem Entwurfe soll aber da, wo jetzt gesetzlich die Todesstrafe angedroht, aber durch §. 9. der Grundrechte abgeschafft ist, lebenslängliche Zuchthausstrafe ersten Grades eintreten; in allen Fällen aber, wo jetzt lebenslängliche Zuchthausstrafe angedroht ist, auf bloß 15 bis 30 Jahre erkannt werden. Die Minorität des Ausschusses hatte, wie schon in dem Vorberichte, über welchen am 21. Januar Beschluß gefaßt worden ist, auf Ablehnung des Gesetzentwurfs angetragen, weil die Publication der Grundrechte den Factoren der sächsischen Gesetzgebung nicht die Verpflichtung auferlege, deren Bestimmungen sofort in Vollzug zu setzen, wenn sie von der Zweckmäßigkeit derselben nicht überzeugt seien, weil ferner gegen die Zweckmäßigkeit und Rechtmäßigkeit der Todesstrafe durchschlagende Gründe nicht vorgebracht worden seien und endlich der jetzige Zeitpunkt für die sofortige Beseitigung derselben nicht sehr geeignet sei. In diesem Sinne sprachen sich außer dem Referenten v. Bieder mann besonders Prinz Johann und Staatsminister Dr. Schinsky aus, welcher Letztere in sehr prägnanter Weise die Bestimmungen des §. 9. der Grundrechte ein Recht nicht für das deutsche Volk, sondern für die Verbrecher gegeben nannte und auf die demnächst zu erfolgende Vorlage des revidirten Criminalgesetzbuches hinwies, bei dessen Berathung die Frage über Abschaffung oder Beibehaltung der Todesstrafe ja ohnehin zur endlichen Entscheidung kommen müsse. Außerdem könne auch Sachsen nicht einseitig in dieser Angelegenheit vorschreiten, wenn es nicht bald die Zufluchtsstätte für alle Diejenigen werden sollte, welche dem Hochgerichte aus dem Wege zu gehen Ursache hätten. Zugleich ließen der Staatsminister, so wie Prinz Johann die Vermuthung durchblicken, daß die Todesstrafe wohl auch für politische Verbrechen beizubehalten sein dürfte. Secretar Meißel, die Abgg. Dr. Joseph, v. Wagdorf und Garten bekämpften diese Ansichten in mehr oder minder entschiedener Weise, und das Minoritätsgutachten wurde mit 35 gegen 11 Stimmen abgeworfen, der hier in Rede stehende Gesetzentwurf aber schließlich mit einigen Abänderungen und Zusätzen gegen 9 Stimmen angenommen.

Sechshunddreißigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer
am 22. Februar.

Nach einem kurzen, nichts Wesentliches enthaltenden Vortrage aus der Registrande ging die Kammer zunächst zur Berathung des Antrags des Abg. Kalb auf Niederlegung eines außerordentlichen Ausschusses für Kirchen- und Schulsachen über. Der Leser erinnert sich, daß der genannte Abgeordnete neulich die Abschaffung

mehrerer Mißbräuche in der evangelischen Kirche beantragt hatte, woran sich der eben erwähnte Antrag schloß. Diesen bekämpft zuerst Wagner aus Dresden, indem er die Ansicht auspricht, es werde, wenn sowohl die Kirchen- als Schulanangelegenheiten in einem und demselben Ausschusse berathen würden, eine die andere in den Hintergrund drängen; er glaube daher, zumal da die Kalbschen Anträge nicht eben tief eingreifend seien, daß vor der Hand der Petitionsauschuss genüge. Dies giebt jedoch Abg. Dr. Theile nicht zu, vielmehr rath er der Kammer, durch die Bestellung eines außerordentlichen Ausschusses zu zeigen, daß sie auf der Bahn des Fortschritts „ernstere und würdigere Schritte zu thun entschlossen sei, als es bisher von Seiten der Regierung, wie es scheint, geschehen.“ Kammel schlägt vor, zunächst bloß für die Kirchensachen einen Ausschuss niederzusetzen und sich einen solchen für die Interessen des Lehrerstandes vorzubehalten, hinsichtlich welcher die Kammer ebenfalls die Initiative ergreifen müsse. Auch Abg. Jacob aus Baugen wünscht getrennte Ausschüsse, während Dammann auf „erschreckende Gerüchte in Beziehung auf die Schulen“ aufmerksam macht. Eine Erweiterung findet der Antrag Kalbs dadurch, daß dieser anstatt sieben, neun Mitglieder zu wählen vorschlägt, wofür sich Eyman, Müller aus Lößnitz und Funkhanel erklären. Raschig findet jedoch die geringere Zahl rathsam. Endlich wird (gegen 6 Stimmen) beschlossen, einen außerordentlichen Ausschuss für beide Angelegenheiten, die Kirchen- und Schulsachen, zu bestellen, und dann (gegen 3 Stimmen) neun Mitglieder in denselben zu wählen. Dem übrigen Theil der Sitzung füllten Berichterstattungen des 4. Ausschusses aus, und zwar 1) schriftliche Berichte über folgende Petitionen: a) K. Fr. Pischofs und Sen. zu Kloster Geringswalde und Hilmisdorf, das Vorkaufsrecht bei Grundstücksdismembrationen betreffend, — wird abgewiesen, aber an die erste Kammer gegeben; — b) Fr. Aug. Jähnigs zu Meissen um Beseitigung des von den dasigen Kaufleuten zu entrichtenden Concessionsgeldes, — bleibt (gegen 2 Stimmen) auf sich beruhen, womit Reg.-Commissar Weinlig sich einverstanden erklärt, da die einschlagende Frage erst bei der Berathung des Entwurfs der neuen Gewerbeordnung ihre Erledigung finden werde, — und c) Carl Aug. Schori's, K. Kölligs und Sen. zu Sebnitz um nachträgliche Steuerentschädigung wegen steuerfreien Grundbesitzes, welches Gesuch ebenfalls als auf sich beruhend zurückgelegt wird, und d) der Schuhmacher zu Groitzsch, das beschränkte Feilhalten ihrer Waaren auf Jahrmärkten betreffend — wird an die Staatsregierung abgegeben. Endlich folgen 2) zwei mündliche Berichte über Petitionen a) Joh. Herrm. Fischers und Sen. zu Dahlen, freien Brodverkauf betreffend, und b) H. Ad. Heinigs und Sen. zu Plauen um Abänderung des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht. Die erstere Petition wird einstweilen bis zur wiederholt versprochenen Vorlage des Entwurfs einer neuen Gewerbeordnung, wo es dem betreffenden Ausschusse übergeben werden soll, zurückgelegt, jedoch zuvor der Regierung zur Kenntnissnahme communicirt. Das andere Gesuch ist „formell unzulässig“ und wird deshalb zu den Acten gelegt. Die nächste Sitzung wird für den künftigen Montag angesetzt.

Leipziger Stadttheater.

Die zweite Gastrolle des Herrn Emil Devrient am 22. Februar war, wie die erste, von den rauschendsten Beifallstürmen begleitet. Herr D. wurde von überfülltem Hause wieder empfangen, sehr oft durch anhaltenden Applaus unterbrochen und

nach jedem Acte gerufen. Es wäre überflüssig, über seine in Deutschland gleichsam volkstümlich gewordene Leistung als Richard Wanderer sich in Lobeserhebungen ergehen zu wollen; jedoch sprechen wir nur einen allgemein laut gewordenen Wunsch aus, indem wir Herrn Devrient ersuchen, neben solchen alten Paraderollen uns seine Kunst auch in den Producten der neuern und neuesten Literatur bewundern zu lassen. Wir wissen zwar wohl, daß das Repertoire des Dresdner Hoftheaters den Zeitansforderungen langsam nachhinkt und dieser Uebelstand sich nothwendig bei Herrn D.'s Gastspiel an einer regern Bühne fühlbar machen muß. Allein es giebt doch wohl neuere Producte, die in Dresden bereits heimisch geworden sind, z. B. „Graf Waldemar“

von Gustav Freitag, „der Genius und die Gesellschaft“ u. s. f. Nächst dem ausgezeichneten Gaste verdienen in Richard Wanderer die Herren Ballmann, Kühn, Stürmer, Guttman, Saabach, Paulmann und Fräulein Schäfer rühmliche Erwähnung. Namentlich copirte Herr Ballmann als Principal Bock einen eben so originellen als drastisch wirkenden Charakter.

Verichtigung.

In dem Aufsatze „die deutsche Kleinkaterei“ in der Beilage zu Nr. 52 d. Bl. muß es S. 21 v. u. heißen Die st. Diese und S. 17 v. u. wären st. waren.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Leipziger Börse, am 23. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	93	—	Löbau-Zittau L. u. B.	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	91 1/2	—	Magdeb.-Leipziger	217	—
do. La. B.	91 1/2	—	Sächs.-Schlesische	94 1/4	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche	87	—
Chemnitz-Riesa . .	25 1/4	—	Thüringen	—	—
do. 10 f.-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 f.-Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	95 1/4	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	43 1/4	—	desbank	125 1/2	125
Leipzig-Dresdner . .	110 3/4	110 1/4	Preuss. Bank-Anth.	94 3/4	—
Löb.-Zittauer La. A.	—	22 1/4	Oesterr. Bank-Noten	89 3/4	—

Leipzig, den 23. Februar. Del. Rüböl loco 13 3/4, pr. Jan-Febr. 13 1/2, Febr.-März 13 1/2 Br., April-Mai 13 Br., Sept.-Oct. 12 1/2 Br., Feinöl 12 1/2, Rohöl 15. Spiritus loco 17 3/4—17 1/2.

Berliner Börse, am 22. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 1/2	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 1/2	—	—
Berg-Märkische . . .	—	—	Nordb. Fried. Wlb. 4 1/2	—	42 3/4
d° Priorit.	100 1/2	—	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	90 3/4	—	Oberschles. A. 3 1/2	104 1/4	—
d° Prior.-Actien 4 . .	95	—	d° Prioritäts.	—	—
Berlin-Hamburg. . . .	—	83 1/2	Oberschles. B. 3 1/2	—	—
d° Prior.	—	99 3/4	Potsdam-Magd.	—	64 1/4
d° d° II. Ser. 4 1/2 . .	—	97 1/4	d° Oblig. A. u. B. 4 1/2	—	—
Berlin-Stettin	104	—	d° Prior.-Oblig. 5 1/2	—	—
d° Priorität.	—	104 1/2	Rheinische	—	43 1/2
Breslau-Freib.	—	—	d° Priorität.	—	4
d° Prior.	—	—	d° Preference.	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	—	—	d° v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln.-Minden . 3 1/2 . .	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	—	—
d° Prior.	—	101 1/4	Stargard-Posen 3 1/2	—	82 3/4
Cracau-Oberschl. 4 . .	—	70 3/4	Thüringische	—	65 1/2
d° Prior.	—	—	d° Priorit.	—	97 1/2
Düsseld.-Elberf. . . .	—	—	Wilh.-Bahn	—	—
d° Priorität.	—	—	d° Priorit.	—	—
Kiel-Altona	—	—	Zarskoie-Selo	—	—
Magdb.-Halberst. 4 . .	—	—			
Magdb.-Wittenb. 4 . .	—	63			
Mail.-Venedig	—	—			
Niedersch.-Mk. 3 1/2 . .	—	63			
d° Priorität.	—	95			
d° d°	—	—			

An der heutigen Börse herrschte eine flaxe Stimmung, ohne daß eine eigentliche Ursache bekannt war, hauptsächlich sind freiwillige Anleihe und Staatspapiere im Preise gewichen, und der Rückgang dieser Papiere schien auch das Weichen einiger andern Fonds und mehrerer Actien mit zu veranlassen. Berlin-Hamburger Actien allein sind 2 Proc. gestiegen.

Berlin, 22. Febr. Getreide: Weizen poln. 50—54. Roggen loco 26—27 1/2, pr. Frühjahr 25—24 1/2, Mai-Juni 25 1/2—1/4, Juni-Juli 26 1/4—26, Juli-Aug. 27—28 1/2. Hafer loco 16—18, pr. Frühjahr 14 1/2—1/2. Gerste loco 22—24, kleine 19—21. Rüböl loco 13 1/2—1/4, pr. Febr. 13 1/2—1/2, Febr.-März 13 3/4—2/2, März-April 12 3/4, April-Mai 12 1/2—1/4, Mai-Juni 12 1/2—1/2, Juni-Juli 12 1/4, 1/2. Spiritus loco 13 1/4, pr. Febr.-März 13 1/4, März-April 13 1/4, April-Mai 13 1/2, Mai-Juni 14, Juni-Juli 14 1/2—1/2, Juli-Aug 15.

Paris den 20. Februar.

5 1/2 Rente baar	95. 5.
pr. Ultimo	95. 10.
3 1/2 „ „	57. 50.
pr. Ultimo	57. 55.
Nordbahn 455. —	Bankactien 2255.

London den 20. Februar.

3 1/2 Consols baar und auf Rechnung 95 3/4—1/2.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm. Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschak 5 1/2 U. Abends). Von Riesa und Dschak früh 6 Uhr.

Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends

„ Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/4 und 5 Uhr.

„ Görlitz nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachm., nach Wien 5 1/4 Uhr früh.

„ Löbau nach Zittau 9 1/2 U. Vorm., 12 1/2 U. Mittags, 7 1/4 U. Abends.

„ Riesa nach Döbeln und Zimmritz 8 Uhr Morgens, 2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends bis Döbeln.

Berlin über Rödertau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.

Berlin über Cöthen: 6 1/2 U. früh und 12 Uhr Mittags.

Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach Nürnberg und München statt.

Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und auch direct nach Eisenach und Cassel 7 1/2 U. früh, 6 U. Abends bis Cöthen.

Anschluß von Cöthen nach Bernburg 8 1/2 U. früh, 2 1/4 U. Nachm., nach Bernburg 7 1/4 Uhr Abends, nach Wittenberg 7 1/2 U. Abends.

„ Halle nach Eisenach 6 U. früh, nach Eisenach und Cassel 9 U. früh, 2 1/4 U. Nachm., 6 1/4 U. Abends bis Erfurt.

„ Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden 10 3/4 Uhr Vorm.

„ nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 4 1/2 Uhr Nachm.

„ nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Cöln 2 1/4 U. Morgens.

„ nach Berlin über Potsdam 6 U. Morg., 10 3/4 U. Vorm., 5 1/4 U. Nachm.

„ nach Wittenberge und Hamburg 6 1/2 U. früh, nach Wittenberge 5 1/2 U. Abends.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2—3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Neue Zeitungs-Galle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Gesellen-Verein 9—11 U. archit. Zeichnen (Dr. Kanitz), Gesang (Dr. Böllner).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

Theater. (98. Abonnementsvorstellung.)

Zum zweiten Male:

Die Deserteur,

romantische Oper in 3 Acten, nach freier Benutzung von Horns Novelle gleichen Namens, einer Episode des Befreiungskrieges entnommen von Carl Gollmich. Musik von Conrad.

Personen:

Der General Ein Obrist, Dietrich, Förster und Syndik zu Simmern, Präzeleins der Schmidt, früher in österreichischen Dienstern, Beit, sein Nachbar, früher in französischen Dienstern, Invalide, Marie, Präzeleins Tochter, Die Witwe Wallau (blind) Engel (Abfärzung von Angelika, Aengel), ihre Tochter und Präzeleins Pathe, Franz Selbing, Friedrich, der Solinger, Ein Adjutant, Ein Corporal, Eine Ordonnanz, Eine Marketenberin	der deutschen Truppen, } Herr Paulmann. } = Guttmann. } = Salomon. } = Post. } = Henry. } Frau Günther-Bachmann } = Gide. } Fräul. Mayer. } Herr Widemann. } = Brassin. } = Saalbach. } = Wilde. } = Hofmann. } Frau Otto.
---	--

Officiere und Soldaten des deutschen Heeres. Gifässer Truppen, in Simmern stationirend. Bürger und Volk des linken Rheinufers. Die Handlung spielt in und um Simmern, einem Städtchen auf dem Hundsrücken gelegen. Zeit: Ende des Jahres 1813 und Anfang des Jahres 1814.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.

Bekanntmachung.

Am Abende des 19. huj. mens. ist aus einer in der Hainstraße allhier befindlichen Restauration

ein doppeltes Theaterperspectiv, schwarz lackirt und daran kenntlich, daß nach der innern Seite zu an einigen Stellen der Lack abgesprungen ist,

entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einigen Nachweis zu geben vermag, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden und warnen zugleich vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen.

Leipzig den 21. Februar 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Bekanntmachung.

Vor ungefähr 20 Jahren sind 3 ziemlich große Fässer mit Raubkarden in den hiesigen Marstall abgeliefert worden, ohne daß jetzt zu ermitteln gewesen ist, von wem dieselben dorthin abgegeben worden sind oder wem sie angehören mögen.

Wir fordern daher den Eigenthümer dieser Fässer und sonst Jedermann, welcher ein Interesse an der Sache hat, hierdurch auf, sich unverweilt und längstens binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, und bemerken, daß nach Ablauf gedachter Frist den Rechten gemäß über die Fässer verfügt werden wird.

Leipzig am 20. Februar 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Bekanntmachung.

Den 19. dieses Monats in den Vormittagsstunden ist aus einer verschlossenen Stube des Hauses Nr. 62 allhier ein dunkelgrüner Tuchrock, in den Schößen mit schwarzer Seide und übrigens mit grauer Leinwand gefüttert, mit ovalen Knöpfen und Seitentaschen, davon eine Patte in der Ecke geflickt war, nebst einem darin steckenden roth und weiß gemusterten seidenen Taschentuche entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Mittheilung jedes auf die Verübung des Diebstahls oder die Entdeckung des Diebes bezüglichen Umstandes. Schönfeld, den 21. Februar 1850.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte.

Pfortenhauer.

Bekanntmachung.

In den ersten Tagen des laufenden Monats ist ein Packet nicht gezogener Federspulen als in hiesiger Stadt gefunden bei uns eingeliefert worden.

Wir fordern den Eigenthümer dieser Federn hierdurch auf, sich binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird. Leipzig den 22. Februar 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Regulaire Packetfahrt

zwischen

Hamburg und New-York.

Nachstehende, der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft gehörige, durch ihre besonders schnellen Reisen sich bereits bewährt habende, neue dreimastige kupferbodene Schiffe:

Elbe,	Capt. Heydtmann, den 16. März 1850,
Rhein,	" Ehlers, 6. April "
Deutschland,	" Hanker, 27. " "
Nordamerika,	" Rathje, 25. Mai "
Elbe,	" Heydtmann, " 22. Juni "

werden an beigefesteten Tagen bestimmt nach New-York abgehen.

Ueber obige Schiffe, welche durch ihre vorzügliche Bauart und vortreffliche Einrichtung der Cajüten sowohl, wie des Zwischendecks, Passagieren eine ganz besonders zu empfehlende Gelegenheit darbieten, ertheilt nähere Nachricht

Leipzig. Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.

Da die Dampfschiffahrt mit Copenhagen zu Anfang des Monats März durch die regelmäßigen Fahrten des „Obotrit“ eröffnet wird, so empfehlen wir uns bestens zur Besorgung von Expeditionen dahin unter Versicherung prompter und billigster Bedienung.

Wismar den 21. Februar 1850.

H. Marty & Co.

Schulanstalt im Petersviertel.

Fernere Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen erbittet sich täglich Vormittags von 11 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an im Schullocale kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 1. Etage, der Schuldirektor M. Thon.

Zähne werden jetzt ohne Schmerzen (Hainstr. 31, Betters Hof) ausgezogen und eingesetzt. A. Bergmann, Operateur u. Zahnarzt.

Firma's jeder Art werden schnell, gut und billig geliefert von C. J. Großmann, Grimma'sche Straße Nr. 12, neben der Löwenapotheke.

Strohüte

werden gut gebleicht und neu façonnirt, und bitte um das bisher vielseitig geschenkte Vertrauen auch ferner.

A. Meissner, Fleischerplatz Nr. 5.



Die Strohhutfabrik

von L. Ahlmann,

Themasgäßchen No. 6. erste Etage.



übernimmt von jetzt an alle Sorten Strohhüte zum Bleichen und Modernistren bei reeller und billiger Bedienung.

Empfehlung der Strohhut-Bleiche

von

F. G. Meissner,

Brühl Nr. 38, Eckhaus,

welche alle Arten modern und fein gepreßt pünctlich besorgt.

Die Sächsische Renten - Versicherungs - Anstalt Dresden

eröffnete am 1. Februar das zehnte Sammeljahr. Die Resultate der neun vorangegangenen sind aufmunternd genug zu neuer Beteiligung. Ich lade ergebenst dazu ein und bemerke, daß Einlagen und Nachzahlungen im Februar frei vom Aufgeld sind, und daß man sich der Rentenscheine häufig und mit vollem Rechte zu Pathengeschenken bedient. Die Empfangnahme der Renten wird mir angenehm sein und mit allem Vergnügen bin ich sonst noch bereit, Aufschluß zu geben, so weit er irgend gewünscht wird.

Eduard Sercher,

Agent obigen Institutes, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Den seit 2 Jahren mit günstigem Erfolg nach eigener Methode geleiteten

20stündigen Schnell - Schönschreib - Unterricht

empfehle ich Allen, denen an Erlangung einer leichten, schönen und regelmässigen Handschrift gelegen, zur geneigten Beachtung unter Zuhilfenahme billiger Bedingungen. Die bisher erlangten Resultate liegen zur gefälligen Einsicht bereit. Die Unterrichtsstunden sind täglich 5—8 Uhr früh, 1—2 Uhr Mittags, 7—9 Uhr Abends.

Jul. Wendel, Dresdner Strasse Nr. 30, 3. Etage, gegenüber der langen Strasse.



Die Strohhut - Fabrik

von

Caroline Wagner, Petersstrasse Nr. 3,

früher Nr. 8,



empfehle ihre neu verbesserte Appretur und Wäsche aller Arten Strohh-, Vordüren- und Kopfhäute, und wird denselben jede beliebige Façon nach den bei mir zur Ansicht bereit liegenden franz. Modells gegeben. Wie früher, verspreche ich die reellste Bedienung.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in größter Auswahl und neuester Façon im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar,** Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

S. W. Kochs conc. Strohhutfabrik,
Nicolaisstraße Nr. 40,

übernimmt alle Arten von Strohhüten zum Waschen und Bleichen mit besonderer Aufmerksamkeit auf Brüsseler und Kopfhäutgelecht-Damenhüte und empfiehlt sich dabei ergebenst mit ihrem Lager von neuen Strohhüten jeder Art auch zu dieser Saison.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter empfiehlt sich bestens mit einer Auswahl selbst gefertigter Rohrstühle und Polsterstuhlgestelle von Mahagoni und Kirschbaumholz. **Ferd. Lorbeer,** Barfußmühle im 1. Hofe.

Eine Partie buntseidene Kleiderstoffe, 18 Ellen von 12—20 Lthr. herabgesetzt auf 7—10 Lthr., so wie viele andere Ausschmittwaaren, besonders auch Westenstoffe und seidene Herrenhalstücher empfehle ich in bedeutender Auswahl zu ebenfalls sehr billigen Preisen.
Wilhelm Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

/// **Sauben** in Lüll und Blondem empfiehlt in den neuesten Façons billigt **C. Tränkner,** kl. Fleischerg., rother Krebs 6.

Das **Meublesmagazin im Raundörschen Nr. 5** empfiehlt eine große Auswahl der feinsten Meubles aller Arten in Mahagoni- und Kirschbaumholz. Bei guter Arbeit stelle ich immer die billigsten Preise.
A. Truthe.

Quintessenz d'Eau de Cologne, à Flacon 15 Ngr., neueste Extrakte, als d'Elisabeth, Donaldes, de la Cour, Essbouquets etc., à 15 Ngr., zweite Sorte à 5 Ngr. pr. Flacon, **Haaröle** in allen Wohlgerüchen, à Flacon 5 Ngr., **feine Pomade,** à 5 und 2 1/2 Ngr., auch von den billigen **feinen Pomaden und Haarölen,** à 1 Ngr., sind wieder alle Sorten vorräthig.
G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Gute Schlemm-Kreide, bei ganzen Centnern 1 Lthr. 7 1/2 Ngr., offerirt **S. Welger,** Ulrichsstraße Nr. 29.

Ein Haus in der innern Stadt, nahe am Markte gelegen, ist zu verkaufen, Forderung 14.000 Lthr. Das Nähere durch **Hv. Julius Wittger,** Neutirchhof Nr. 28.

Ein Haus ist zu verkaufen in der Friedrichsstraße Nr. 1439/20 aus freier Hand für 1200 Lthr.

Zu verkaufen steht ein Flügel, gebaut von **Eröndlin,** Preis 80 Lthr., und eine Guitarre in Mandolinenform, Dresdner Straße Nr. 27, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Trödelhude durch **C. S. Hammer,** Zeiger Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Theaterplatz Nr. 5, 3 Treppen hinten im Hofe, ist billig ein **Sehstuhl von Korb,** ein **Feldstuhl** und eine **Stuhuhr** zu verkaufen.

Zu verkaufen sofort steht eine Kupferdruckerpresse nebst Kupferplatten lange Straße Nr. 23, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist sehr billig eine schöne **Papageistellage** Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Zu verkaufen ist ein neuer **Confermandentrock** bei **C. W. Seltner,** Reichstraße Nr. 3.

7 Stück schön schlagende **Kanarienvögel** mit Bauer sind zu verkaufen in Stadt Nürnberg, bairischer Platz.



Jetzt ist die Auswahl von schönblühenden **holländischen Hyacinthen, Tulpanen, Narzissen, Tazetten, Crocus** etc.

am Reichhaltigsten, und empfiehlt sich damit zur geneigten Berücksichtigung und Abnahme

bestens

Carl Friedr. Hieschel, Querstraße Nr. 13.

Friedrichshaller Bitterwasser,

welches mehrere Tage gänzlich fehlte, habe ich heute die zweite Sendung in ganzen und halben Krügen direct von der Quelle erhalten und kann jeden Auftrag, so wie den Verkauf einzelner Krüge selbst bestens wieder ausführen.

Leipzig den 21. Februar 1850.

Mineralwasser-Expeditions- und Commissions-Geschäft von **Samuel Ritter,** Petersstraße, großer Reiter.

Nordhäuser Korn,

à Kanne 3 1/2 Ngr., von einigen Kannen an 3 Ngr., empfiehlt die Destillation von **B. Voigt,** Tauchaer Straße Nr. 1.

Frische holländische Austern

erhielt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische englische Mäster,

100 Stück 2 Thlr., à Dgd. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt
H. Haupt, Markt Nr. 2/17, Keller unterm Königshaus.

Erwartete Truffes du Perigord

in Flaschen von diversen Größen sind angekommen bei
A. C. Ferrari, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

Seht westphälischen Schinken à Pfd. 5 Ngr. empfiehlt
S. Rathmann, Brühl Nr. 80.

Kartoffel-Verkauf.

Auf dem Gute Nr. 47 in Schönefeld bei Leipzig liegen
 400 Scheffel gesunde Kartoffeln zum Verkauf.

24. Nicht zu übersehen! 24.

Für getragene Kleider jeder Art, Uhren, Wäsche,
 Tischzeug, Betten, Schubwerk ic. werden die bestmög-
 lichsten Preise gezahlt bei

H. Fries, Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht

werden Feldmess- und Nivelir-Instrumente. Gefällige Offerten
 bittet man unter Adresse **G. A. Brühl** Nr. 82 beim Hausmann
 niederzulegen.

Eine gebrauchte, sich noch in gutem Zustande befindende Brücken-
 Waage, worauf 8—10 Ctr. gewogen werden können, wird zu kau-
 fen gesucht von der Engl. Kunstianstalt von **A. S. Payne,**
 Georgenstraße Nr. 1.

5—10,000 Thlr. sind zu Ostern auf gute Hypothek auszuleihen.
Adv. Alexander Kind, Katharinenstraße Nr. 14.

Reitpferde sind zu verleihen in Stadt Wien
 bei **Ludw. Seilmann.**

Einspännige Equipagen ohne Kutscher
 sind zu verleihen in Stadt Wien bei **Ludw. Seilmann.**

Associé-Gesuch.

Zur Theilnahme an einem mit Privilegium in den Zollver-
 einstaaten versehenen chemischen Unternehmen, über dessen Ren-
 tabilität Zweifel nicht obwalten, wird ein Associé gesucht, der über
 ein Capitalvermögen von mindestens 1500 Thlr. frei verfügen
 kann. Näheres bei **Advocat Feinze,** blaue Mäze Nr. 9.

Ein Schreiber

wird gesucht **Ritterstraße** Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird ein

Schriftseher,

der Stereotypiren und Durchschuß gießen kann; — ein

Schriftgießer,

der auch zur Aushülfe als Schriftseher fungiren kann — für eine
 Buchdruckerei in einer der größten Städte Norddeutschlands.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Einem fleißigen und geschickten Gartenarbeiter kann eine An-
 stellung zugewiesen werden durch Herrn Kaufmann **Moritz**
Richter im Barfußgäßchen.

Gesucht wird für nächste Ostern ein Bursche, welcher Schuh-
 macher werden will, bei **A. N. tom Barge jr.,** Hainstraße
 Nr. 19 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Glaserpro-
 fession zu erlernen.

Näheres unterm Rathhaus, Bühnengewölbe Nr. 29.

Gesucht werden ein paar Bursche von 10—13 Jahren zu
 leichter Arbeit in der Metallknopfabrik von **C. F. C. Müller,**
 Dresdenstraße Nr. 29.

Ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger
 Mann findet sofort eine Lehrstelle bei

Gebrüder Werfeld.

Gesucht wird ein Lehrbursche bei **Joh. Cam. Lips sen.,**
 Bürstenmachermeister, Petersstraße Nr. 3.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden,
 kann nächste Ostern in die Lehre treten. Nähere Auskunft darüber
 wird ertheilt **Hallesche Straße** Nr. 3, 1 Treppe.

Für ein Modewaaren-Fabrikgeschäft wird eine
 Aufseherin gesucht, welche in allen weiblichen Ar-
 beiten, namentlich im Zuschneiden erfahren ist.
 Wo? sagt die Expedition d. Bl.

* * * Besondere Verhältnisse halber wird für ein hiesiges
 Puggeschäft eine Demoiselle gesucht, die Fähigkeit hat, den
 Platz einer Directrice auszufüllen, wenn selbige bisher auch
 noch nicht als solche war; ob sie im Hause wohnen will oder
 nicht, steht frei; sehr anständiger Gehalt, so wie freundliche Be-
 handlung wird zugesichert. **Petersstraße** Nr. 29, 3. Etage, neben
 dem Hirsch, werden persönliche Anmeldungen entgegen genommen.

Gesucht wird eine Kellnerin für auswärt. Das Nähere bei
C. S. W. Sanger, Quersstraße Nr. 29, 2 Tr.

Gesucht

wird zum 1. März ein sehr ordentliches und fleißiges Mädchen zur
 häuslichen Arbeit **Hainstraße** Nr. 25 links 3 Treppen.

Gesucht wird ein arbeitsames und reinliches Dienstmädchen.
 Zu erfragen am Markt Nr. 5 im Hutgewölbe.

Gesuch.

Eine Landsfamilie in der Nähe Leipzigs sucht zur Aufsicht und
 Wartung der Kinder eine Person im mittleren Alter, und haben
 sich solche zu melden in Leipzig **Tuchhalle** Treppe D, 2 Treppen
 rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches auch im Nähen geübt ist,
 erhält sogleich oder zum 1. d. einen Dienst **Rauchwaarenhalle,**
 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. März ein fleißiges Dienst-
 mädchen oder Junge magd und für den 1. April eine Köchin.
 Nähere Nachricht **Marienstraße** Nr. 221 c, 1. Etage.

Nur Mädchen mit guten Zeugnissen versehen mögen sich melden.

Gesucht wird ein Stubenmädchen und ein arbeitsames
 Mädchen für die Küche **Reichstraße** 9 bei **F. Möbius.**

Ein Mädchen, das in der Küche und allen häuslichen Arbeiten
 erfahren ist, sucht zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen **Naun-
 dörfchen** Nr. 10 parterre.

Ein Mädchen von gesehten Jahren sucht Verhältnisse halber
 einen Dienst als Köchin bei einer anständigen Herrschaft. Zu er-
 fragen **Königsplatz** Nr. 12, 2 Treppen im Hofe rechts.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, im Weißnähen und
 Schneidern nicht unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen
 eine Stelle als Verkäuferin ic., würde sich auch gern allen häus-
 lichen Arbeiten unterziehen. Hierauf Reflectirende erfahren das
 Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen, nicht von hier, in der Küche erfahren und sich
 der häuslichen Arbeit unterziehend, sucht einen Dienst zum 1. März.
 Näheres bei

G. Stegner,

schwarzes Bret, zwei Treppen.

Zu miethen gesucht wird ein Logis in der Stadt oder
 inneren Vorstadt im Preis von 50 bis 60 Thlr. jährlichen Zins.
 Adressen bittet man in der Expedition unter der Chiffre **H. P.**
 niederzulegen.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn in der Nähe des
 Marktes oder **Augustusplatzes** ein zu Ostern beziehbares,
 meßfreies und gut meublirtes aber nicht zu theures Zimmer mit
 Schlafkammer vorn heraus. Adressen mit Angabe des Preises
 wird Herr **Quellmalz** im Barfußgäßchen gütigst annehmen.

Zu miethen wird gesucht von einem stillen Frauen-
 zimmer ein Stübchen mit Schlafstube ohne Meubels. Adressen
 nebst Preisangabe bittet man niederzulegen **Böttchergäßchen** Nr. 5,
 3 Treppen.

Ein pünctlich zahlender junger Mann sucht sogleich eine meu-
 blirte Stube in der Stadt im Preise von 3 bis 4 Thlr. pr. Monat,
 und bittet hierauf bezügliche Adressen in der Expedition dieses
 Blattes unter **C. R.** niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. März in der Stadt oder innern Vorstadt ein kleines Familienlogis im Preise von 24—30 Thaler. Adressen unter F. L. übernimmt die Expedition d. Bl.

Eine meublierte Stube ohne Bett wird zum 1. April im Lauhaer Anbau oder dessen Nähe im Preise von 16—20 Thlr. pr. Jahr zu miethen gesucht. Adressen durch Herrn Kaufmann **Wappler**, Schützenstraße.

Für einen jungen Menschen, der eine der Schulen Leipzigs zu besuchen beabsichtigt, kann bei einer ruhigen gebildeten Familie ein billiges Unterkommen in Logis und Kost nachgewiesen werden am Neukirchhof Nr. 37 parterre.

Die Bäckerei

in Sellaerhausen Nr. 31 ist von Ostern d. J. zu verpachten durch **Mauchfuß** in Leipzig, Bahnhofstraße Nr. 12.

Gärtchen=Vermiethung.

Es sind noch einige Gärtchen mit tragbaren Obstbäumen, Sträuchern und Lauben in Reichels Garten zu vermieten bei **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

Ein Gärtchen

nahe der innern Stadt ist zu vermieten, und Näheres Hainstraße Nr. 25, 3. Etage zu erfragen.

Vermiethung. Ein Parterrelogis, Stube, Kammer, Küche und Holzraum, ist zu Ostern für 24 $\frac{1}{2}$ Ulrichsgasse Nr. 48 zu vermieten. Zu erfragen 3 Treppen, früh.

Ein Parterre oder eine 2. Etage, ersteres auch als Geschäftslocal passend, ist von Ostern 1850 anderweit zu vermieten Bosenstraße Nr. 2.

Näheres parterre daselbst.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein schönes Gewölbe Petersstraße in den drei Rosen. Näheres bei dem Besitzer in der 4ten Etage.

Zu vermieten sind zwei kleine Logis zu 20—28 $\frac{1}{2}$, gleich oder zu Ostern zu beziehen. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 2, 1 Tr.

Zu vermieten ist für Ostern die sehr geräumige und schöne 1. und 3. Etage Burgstraße Nr. 7.

Ein Logis ist zu vermieten in der Friedrichsstraße Nr. 30 zu 32 Thlr. 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend in 2 Stuben und übrigen Zubehör, auf der Gerbergasse Nr. 44. Das Nähere beim Wirth.

Zu vermieten ist ein kleines Logis auf der Gerbergasse Nr. 37. 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis Hospitalplatz Nr. 3, 1 Treppe hoch und daselbst parterre zu erfragen.

Ein mittelgroßes Familienlogis, nach der Straße gelegen, ist Ritterstraße Nr. 38, 2 Treppen billig zu vermieten und Ostern a. c. zu beziehen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an stille Leute ein kleines Familienlogis Ulrichsgasse Nr. 21.

Zu vermieten ist nächste Ostern lange Straße Nr. 1 b die 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör und schönem Garten. Das Nähere Dresdner Straße 59 im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Parterrelogis mit zwei Stuben nebst Zubehör für 46 Thlr. Erdmannstraße Nr. 13.

Ein kleines heizbares Local mit Bett ist sogleich zu vermieten blaue Mühle Nr. 13, 1 Treppe.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist zu vermieten Dresdner Straße Nr. 17, 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 gut meublierte Stuben nebst Schlafbehältniß Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei meublierte Zimmer mit Alkoven an der Promenade Nr. 5, 1. Etage am Obstmarkt.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube nebst Alkoven Frankfurter Straße Nr. 53, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe im neuen Gebäude 2 Treppen.

Offen sind mehrere Schlafstellen für ledige Herren Brühl Nr. 25 in Stadt Cöln, vorn heraus 3 Treppen.

Eine einzelne Frau wünscht ein Mädchen in Schlafstelle Neukirchhof Nr. 45, 2 Treppen hinten heraus.

Amphion. Morgen—Schützenhaus.
Der Vorstand.

Thespis. (Wiener Saal.) Mittwoch den 6. März
Abendunterhaltung.

Bonorand.

Heute Nachmittags-Concert
Anfang 3 Uhr. vom Stadtmusikchor.

Schweizerhäuschen.

HEUTE SONNTAG CONCERT.

Die aufzuführenden Musikstücke enthalten die Programms.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **C. Fischer.**

ODEON. Heute Sonntag von 3 Uhr an
Concert
und von 5 Uhr an
Ballmusik.

Morgen Montag Concert und
Ballmusik. Das Musikchor des Director **J. Lopitzsch.**

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

TIVOLI. Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal. Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor v. **W. Wend.**

Coliseum. Heute Sonntag und Montag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **C. Starcke.**

Kaisers Salon. Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik
(2 Tänze 1 Mgr.) Das Musikchor.

Kaisers Salon. Morgen Montag als den 25. Febr.
Kränzchen. Billets sind an der Casse
zu bekommen. **L. Werner**, Tanzlehrer.

Gothischer Saal. Heute Abend 6 Uhr.
A. C.

Gothischer Saal. Heute zu Beefsteaks, Pöbelbraten
und Pfannkuchen nebst einem Köpf-
chen guten Lagerbier ladet freundlichst ein
NB. Von 3 Uhr an à la Poulé. **C. A. Richter.**

Sonst Mey's Kaffeegarten.

Heute Abendunterhaltung und frische Pfannkuchen.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag Nachmittagsconcert
vom Stadtmusikchor. Anfang $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Hierbei empfiehlt Pfann-
kuchen mit feinsten Fülle, div. Kaffeekuchen und Fladen, Auswahl
von Getränken und Speisen zur gütigen Beachtung ergebenst
Gustav Sohl.

LAUTE.

Heute den 24. Februar
Kränzchen im **HOTEL DE POLOGNE.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert, wobei wir mit diversen Kuchen und feinen Pfannkuchen, so wie guten Getränken bestens aufwarten; wir laden dazu ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein.
NB. Der Weg durchs Rosenthal ist trocken.

Berbe & Jürges.

Ich erlaube mir zu gütigem Besuche meines

Kaffegartens zum sächs. Hause in Connewitz

hierdurch ergebenst einzuladen und bemerke noch, daß der Weg dahin trocken und gut zu begeben ist.

Christ. Henr. verwitw. Diegshold.

Morgen zum Einzugschmaus

lade ich hiermit Freunde und Bekannte ergebenst ein, wobei ich mit einer Auswahl guter Speisen à la carte bestens aufwarte und für eine launige Abendunterhaltung besorgt sein werde.

Carl Henning, Petersstraße Nr. 40, Hotel de Russie gegenüber.

Morgen Abend Schweinsknochelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

C. W. Scholz, niederer Park Nr. 10.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchenund ein Löffchen feines Nürnberger Bier zu 1 Ngr. 5 Pf.
Robert Pflock am Barfußberge.**Morgen früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Speckkuchen**

in der Döllnitzer Gosenstube bei

C. S. Häble in der Tuchhalle.

Concert in Stötteritz

heute Sonntag von Hauschild, wobei Spritz- und Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer-, Aprikosen-, Kefel- und Pflaumenfülle.

Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis.Sonntag den 24. Februar Concert. Anfang 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Das Musikchor des IV. Bataillons L. C.**Thonberg.**

Heute zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, warmen und kalten Speisen, diversen Getränken ladet ergebenst ein

W. Friedemann.

Felsenkeller bei Lindenanau.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee und Kuchen, so wie zu einem Löffchen excellenten Lagerbier ganz ergebenst ein die Restauration.

Gasthof in Lindenanau.

Heute verschiedene Kuchen, gute Speisen und Getränke, wozu ich ergebenst einlade.

C. Jahn.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Fladen, Pfannkuchen, Stolle und mehrere Kaffeekekuchen. Um gütigen Besuch bittet Eduard Dentschel.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit verschiedener Fülle, feiner Gose nebst noch andern warmen und kalten Getränken ergebenst ein

R. Schulze.

Gosenschenke in Gutrißsch.

Heute Sonntag Concert. Es ladet dazu ein

Das Musikchor von C. Hausstein.

Gosenschenke in Gutrißsch.

Heute Sonntag frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle.

Morgen Montag Schlachtfest.

A. Seyser.

Gasthof zum Helm in Gutrißsch.

Heute Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit verschiedener Fülle, morgen Montag zu Karpfen polnisch und verschiedenen andern Speisen ergebenst ein

S. Söhne.

Gosenthal.

Heute Sonntag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. Bartmann.

1849r Apfelweinvon angenehmstem feinstem Geschmack und hell wie Gold, à Fl. 2 Ngr., à Schoppen 1 Ngr. ist zu haben bei
Emmerich Kaltschmidt, Hall. Str. Nr. 12.**Die bairische Bierstube**

von

C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44,
ladet morgen früh zu Speckkuchen ergebenst ein.**Erlanger Majoran-Würstchen**

empfiehlt

die Bairische Bierstube

von

C. F. Schatz, Ritterstr. 44.

Osterladen, Kirschkuchen, Berliner Bretzeln
und andere Kaffeekekuchen empfiehlt

Julius Hanisch,

Conditorei Dresdner Strasse im „Bienenkorb.“

Heute Abend Wurstsuppe, frische Wurst und
Bratwurst mit Weinkraut in der
Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Morgen Schlachtfest bei

Emmerich Kaltschmidt, Hallesche Str. Nr. 12.

Morgen den 25. Februar Schweinsknochelchen mit Klößen bei
Liebner im Läubchen.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen bei

Fr. S. Knabe, hohe Straße Nr. 7.

Heute früh Speckkuchen,

wozu ich ein Faß bairisches Bier anzapfe.

C. F. Feller, kleine Fleischergasse Nr. 7.

Heute Vormittag ladet zu Bouillon und Speckkuchen ganz er-
gebenst ein

Emil Geißler in Reichels Garten.

Verloren wurde am Freitag Abend von der Mühlgasse über
die Promenade nach dem Schlosse eine Broche. Gegen ange-
messene Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Berlpen ward Freitag Abend eine goldene Schnalle mit schwarzem Gürtel. Der Finder wird gebeten, sie gegen 1/2 Thlr. Belohnung Windmühlenstraße Nr. 29 im Hofe 1 Treppe beim Adv. **Schmiedt** abzugeben.

Berlaufen hat sich am Donnerstag Abend eine junge Wachtelhündin, schwarz und weiß gefleckt. Gegen Belohnung abzugeben Ulrichsstraße Nr. 64, 2 Treppen.

Ein schwarzer männlicher Pudel, weiße Brust und weiße Vorderfüße, mit Messing-Halsband, auf den Namen Flinko hörend, wird seit mehreren Tagen vermisst. Gegen gute Belohnung abzugeben große Feuerkugel bei **Ebert**.

Ein weiß und gelbgefleckter Wachtelhund, auf den Namen Bussel hörend, ist seit verstoffener Mittwoch abhanden gekommen; gegen eine Belohnung zurückzugeben im Sosenthal.

Die Direction des Musikvereins Euterpe hat dem Publicum im vorigen Concert abermals ein ungenießbares Werk vorgeführt. — Einsender dieses hatte diesen Winter in den Schützenhausconcerten mehrmals Gelegenheit, Compositionen von Gäbert zu hören, welche allgemein befriedigten, und erfuhr nachher vom Künstler selbst, daß er obiger Direction eine Symphonie und eine Ouverture eingereicht habe. Wodurch verzögert sich eine Aufführung genannter Werke, auf welche einige Kunstfreunde lange gewartet haben!?! Heißt das jungen Künstlern emporgelassen? **M.**

Will uns der Recensent der „Deserteure“ — deutsche Allgem. Zeitung Nr. 97 — nicht seinen Namen nennen? Ein ehrenhafter Recensent verweigert dies nie.

Mehrere Unparteiische.

M. M. Ich denke, es giebt auch Leute, die unbekannte Schulden haben.

Für A.c.c.s, A..... & S..f.
Komm, o komm ins Weltgetümmel,
Heil'ger Simson, noch einmal,
Jag' die Recensentenlummel —
Legion ist ihre Zahl —
Jage sie nach Niniveh,
Schlage sie mit Deinem E.
Selbstinnbucken, und wir wollen
Dir ein Lob- und Danklied zollen.

Masezoll.

Dem Fräulein **Amalie R.....** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
Leipzig den 24. Febr. 1850.r.

Dem Fräulein **A. P.** gratulirt zum 21. Wiegenfeste von Herzen
Den 22. Februar 1850. 12. 5.

Candidatenliste für das Pastorat zu St. Nicolai.
Die H. H. DD. **Krehl, Fischer, Raumann** alhier; die Hofprediger **Franke** und **Sachse** in Dresden und **Altenburg**; die Pastoren **Brauer** in **Zwetha**, **Groschmann** in **Püchau**, **Eduin Bauer** in **Zwickau**.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch
Böhlig-Ehrenberg, den 24. Februar 1850.

Auguste Voigt.
Franz Schlobach.

Die glückliche Entbindung seiner Frau von einem Knaben zeigt hiermit ergebenst an
Leipzig am 23. Februar 1850. **Theodor Thomas.**

Die Kunst-Auction

der Dr. **Puttrich'schen** Sammlungen beginnt
morgen den 25. früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr
im **L. O. Weigelschen** Auctionslocal.

Zum Schluß der Generalversammlung

Allgemeiner Arbeiterball

Dienstag den 26. Abends 7 Uhr im Saale des Odeon. Billets sind zu haben in der Vereinsbuchdruckerei, in der Vereins-Cigarrenfabrik und beim Antiquar **Jänich**.
Centralcomité d. d. Arbeiter.

Freie Gemeinde.

Heute Sonntag Nachmittags 2 Uhr Versammlung im Saale der löbl. Schneiderinnung, **Thomaspfortchen**. **D. prov. Aussch.**

Concert für den Orchesterpensionsfond.

Sonntag den 24. Februar Vormittags halb 10 Uhr
Orchesterprobe vom **Oedipus** im Saale des Gewandhauses,
bei welcher zu erscheinen alle geehrten Herren, die die Mitwirkung zugesagt haben, dringend ersucht werden.

Angefommene Reisende.

Bierso, D. A. v. Schweidnitz, **Palmbaum**.
Busch, Kfm. v. Glabbach, **Hotel de Russie**.
Bomann, Kfm. v. Glauchau, **Stadt Gotha**.
Böhning, Del. v. Lungwitz, **Elephant**.
Bach, Kfm. v. Buchholz, und
Beckmann, Kfm. v. Dresden, gr. **Blumenberg**.
Bohrisch, Del. v. Kreischa, und
v. **Braundorf**, Geh. Rath v. **München**, **Hotel de Pol.**
Beyer, Kfm. v. **Mogdeburg**, **deutsches Haus**.
Borthels, Amtm. v. **Döbeln**, gr. **Baum**.
v. **Briesen**, Rgutsbes. v. **Robinsching**,
v. **Bery**, Bart. v. **Amsterdam**, und
Brunot, Kfm. v. **Paris**, **Hotel de Baviere**.
Glimeyer, Banquier v. **Dresden**, gr. **Blumenb.**
Feldhaus, Kfm. v. **Bremen**, **Hotel de Pol.**
Förker, Schachtmeister v. **Burgdorf**, **W. Schwan**.
v. **Griesheim**, Oberst v. **Torgau**, **deutsches Haus**.
v. **Henke**, Graf v. **Dresden**, **Hotel de Sav.**
Haase, Rgutsbes. v. **Burgdorf**, und
Höfel, Bildhauer v. **Dresden**, **Palmbaum**.
v. **Holzdorf**, Graf, **Ober-Bergcommissionsrath**
v. **Oberschlema**, **Stadt Gotha**.

Jametel, Kfm. v. **Paris**, **Hotel de Baviere**.
Kohn, Kfm. v. **Leipzig**, und
Küstner, Rgutsbes. v. **Bardau**, **St. Dresden**.
Kühn, Kfm. v. **Gotha**, **Stadt Gotha**.
Kugner, Kfm. v. **Carlsruhe**, und
Kühlmann, Kfm. v. **Bremen**, **St. Hamburg**.
Kräger, Kfm. v. **Würzburg**, **Palmbaum**.
Kupfer, Rgutsbes. v. **Gaublig**, **Stadt Wien**.
Lumme, Kfm. v. **Lübbenau**, **Palmbaum**.
Lesky, Kfm. v. **Gossl**, **St. Breslau**.
Nammen, Landtagsabgeordneter v. **Blauen**, **Stadt**
Hamburg.
Nüller, Del. v. **Baugen**, **Stadt Breslau**.
Ray, Kfm. v. **Dettelbach**, **Palmbaum**.
Rüller, Kfm. v. **Frankf. a/D.**, **Hotel de Russie**.
Madelung, Oberamtmann v. **Thallwitz**, **Hotel de**
Baviere.
Neumann, Kfm. v. **Prag**, **Stadt Breslau**.
Noll, Kfm. v. **Brandenburg**, **St. Hamburg**.
Nägler, Kfm. v. **Sera**, gr. **Blumenberg**.
Pfaff, Kfm. v. **Chemnitz**, gr. **Blumenberg**.
Pollmann, Fabr. v. **Wetter**, **Stadt Breslau**.

Pras, Kfm. v. **Fürth**, **Hotel de Bologne**.
Posselt, Ingen. v. **Mylau**, **St. Nürnberg**.
Ritter, Feldmeister v. **Mylau**, **St. Nürnberg**.
Rosberger, Del. v. **Rausdorf**, **Hotel de Pol.**
Schmidt, Kfm. v. **Halle**, **Hotel de Bologne**.
Schneider, Kfm. v. **Malmkochen**, **St. Breslau**.
Stöckhardt, Director v. **Brösa**, und
Seyfert, Kfm. v. **Mühlheim**, **Palmbaum**.
Schurig, Rgutsbes. v. **Püttlich**, **Stadt Wien**.
Salenger, Kfm. v. **Halle**, **Grimm. Str. 37**.
Simmohs, Kfm. v. **Wajl**, **Hotel de Sav.**
Lobt, Kfm. v. **Prag**, **St. Breslau**.
Uhlisch, Amtm. v. **Torgau**, **Stadt Wien**.
v. Bistham, Frau Gräfin v. **Altenburg**, **Hotel**
de Baviere.
Wendekst, Kfm. v. **Söln**,
Wendekst, Kfm. v. **Paris**, und
Wittmann, Kfm. v. **London**, **Hotel de Baviere**.
Weber, Fabr. v. **Wetter**, **Stadt Breslau**.
v. **Wilkowig**, Referendar, und
v. **Wilkowig**, **Brumant** v. **Halle**, **Hotel de Pol.**
Zimmermann, Bart. v. **Berlin**, **St. Nürnberg**.

Druck und Verlag von **E. Holz**.